

WAS KOSTET „EIN TAG SKIGEBIET“?

Für die populäre Schweizer Radiosendung auf SRF 3 hat sich die Bündner Journalistin Simona Caminada quer durch das Skigebiet Arosa Lenzerheide gerechnet.

grischconsulta hat für die Sendung gemeinsam mit den drei Skigebieten Arosa Lenzerheide, Gstaad und Zermatt die Kosten und Erträge verglichen und berechnet, was es kostet, ein Skigebiet im Winter einen Tag lang zu betreiben.

Der Gast sieht vielfach nur den hohen Preis auf seinem Skiticket, doch was bekommt er dafür und was steckt dahinter?

1) Der Betrieb eines Skigebietes mit 200 - 250 Pistenkilometern kostet pro Tag CHF 250'000.- bis CHF 300'000.-

| Kosten pro Tag in CHF | Skigebiet Arosa Lenzerheide | Skigebiet Gstaad | Skigebiet Zermatt |
|--|-----------------------------|------------------|-------------------|
| Bahnen / Anlagen | 140'000.- | 115'000.- | 130'000.- |
| Pistensicherheit / Rettungsdienst | 25'000.- | 16'000.- | 18'000.- |
| Beschneigung | 30'000.- | 43'000.- | 50'000.- |
| Pistenpräparation | 43'000.- | 46'000.- | 41'000.- |
| Übrige Kosten (Marketing, Informatik etc.) | 52'000.- | 30'000.- | 41'000.- |
| Total | 290'000.- | 250'000.- | 280'000.- |

Im Vergleich kostet ein **Betriebstag im Zoo Zürich CHF 70'000.-** oder das Verkehrshaus in Luzern hat Betriebskosten von CHF 52'000.- pro Tag.

Obwohl sich die Investitionssumme bei den drei Unternehmen stark unterscheidet, sind die Kosten pro Betriebstag im Winter vergleichbar (Anschaffungswert der gesamten Anlagen: Arosa Lenzerheide CHF 486 Mio., Gstaad CHF 257 Mio. und Zermatt CHF 565 Mio.).

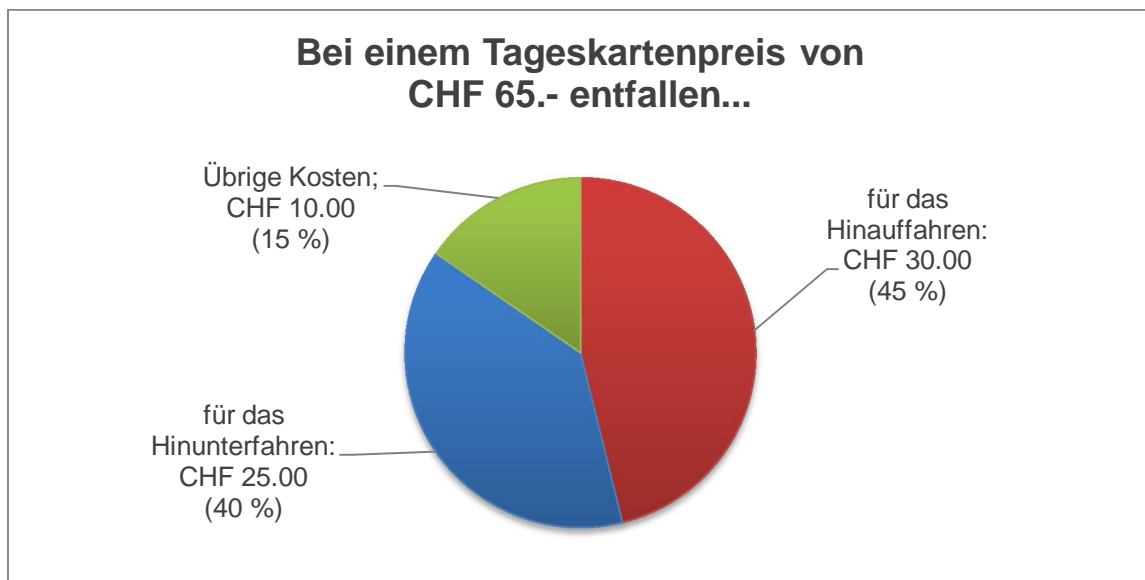
Ein Hauptgrund hierfür ist die Saisondauer: Je länger ein Gebiet geöffnet werden kann, desto mehr verteilen sich die fixen Kosten auf die Betriebstage (Anzahl durchschnittliche Betriebstage im Winter: Arosa Lenzerheide 130 Tage, Gstaad 100 Tage, Zermatt 180 Tage plus Sommerbetrieb auf dem Gletscher).

Die Unterschiede bei der Beschneigung und bei der Pistensicherheit / Signalisation / Rettung lassen sich grösstenteils mit den unterschiedlichen topografischen Gegebenheiten erklären. Die Unterschiede bei den Übrigen Kosten sind auf unterschiedliche Abgrenzungen und Betriebsformen zurückzuführen.

Was kostet ein Tag Skigebiet?

2) Das Hinunterfahren kostet beinahe gleich viel wie das Hinauffahren

Der Schneesportler bezahlt bei einem Ticketpreis von CHF 65.- pro Tag lediglich ca. CHF 30.- für das Hinauffahren mit den Bahnen, ca. CHF 25.- für das Hinunterfahren auf den Pisten (Beschneigung, Pistenpräparation und Pistensicherheit / Signalisation / Rettungsdienst) und CHF 10.- für Kasse, Marketing, Informatik, Parkplätze, Landentschädigungen, Pacht, Miete, Verwaltung, Versicherungen usw.



Es sind vorwiegend die Kosten für das Hinunterfahren, die in den letzten 25 Jahren massiv zugenommen haben (Beschneigung, tägliche Pistenpräparation, weltweit höchste Sicherheitsstandards).

3) Jeder Gast ist ein König, aber die Einnahmen reichen nicht für einen Gewinn

| | Arosa Lenzerheide | Gstaad | Zermatt |
|--|----------------------|-----------|-----------|
| Tageskartenpreis (Erwachsene) | CHF 69.00 | CHF 62.00 | CHF 79.00 |
| Verkehrsertrag pro Gast pro Tag im Winter | CHF 30.70 | CHF 27.10 | CHF 35.60 |
| Aufwand für den Winterbetrieb pro Gast pro Tag | CHF 30.70 | CHF 41.50 | CHF 37.50 |

Was kostet ein Tag Skigebiet?

Bei zwei Unternehmen entsprechen die Erträge pro Gast und Tag ziemlich genau den Aufwendungen pro Betriebstag, bei einem Unternehmen liegen sie sogar deutlich darunter.

Schweizweit liegt der durchschnittliche Ertrag pro Gast pro Tag im Winter bei CHF 31.-. Nur mit der Personenbeförderung alleine lassen sich keine grossen Gewinne (mehr) erzielen. Die Bergbahnunternehmen erzielen aber wichtige Nebenerträge mit Mieteinnahmen, Verkauf von Werbeflächen etc. oder sie erhalten von den Standort-Gemeinden Betriebsbeiträge.

Exkurs: In den Nordamerikanischen Top-Skigebieten liegt der Preis für eine Tageskarte aktuell zwischen CHF 130.- und CHF 160.- (!)

Der Preis für 4 Stunden Golfspielen auf Mallorca beträgt " 150.-- pro Person.

4) Den Tageskartenpreis bezahlt nur ein kleiner Teil der Gäste

In den untersuchten Gebieten liegt der durchschnittliche Ertrag pro Gast und Tag bei ca. 45% des regulären Tageskartenpreises. Das heisst, dass der grosse Teil der Skifahrer mit vergünstigten Angeboten auf den Pisten fährt (Saisonkarten, Mehrtageskarten, Kinder, Studenten, Senioren, Jugendliche, Rabatte, Vorsaisonpreise, Sonderangebote etc.). Vor einigen Jahren lag diese Quote bei gesunden Unternehmen noch deutlich höher, das heisst, die Preispolitik der Skigebiete ist differenzierter geworden.